
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0014/2025/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau- und Vergabeausschuss	27.01.2025	öffentlich

K 77 - Mitfahrerparkplatz Mertesdorf - Auftragsvergabe

Sachdarstellung:

Bei der Maßnahme handelt es sich um den Neubau eines Mitfahrerparkplatzes an der Kreisstraße 77, zwischen der Ortslage Mertesdorf und Deponie Mertesdorf. Der Neubau befindet sich im Bereich von NK 6206 044 nach NK 6206 045, Stat. 2+220 bis 2+325, rechts.

Die Ausbaulänge der Fahrgassen beträgt ca. 250 m.

Diese Arbeiten werden im Vollausbau ausgeführt.

Der vorhandene Wirtschaftsweg wird im Ausbaubereich des neuen Mitfahrerparkplatzes zurückgebaut.

Nach der Anschlussfräsung am Bauanfang und Bauende erhält der Mitfahrerparkplatz im Bereich der Fahrgassen und des neuen Wirtschaftsweges einen Aufbau mit 36,0 cm starker Frostschutzschicht, 10,5 cm starker Asphalttragschicht aus AC 22 T N und einer 3,5 cm starken Asphaltdeckschicht aus AC 8 D N.

Straßenquerschnitt:

Fahrbahnbreite bit. befestigt = 6,00 m i.M.

Es werden 55 Stellflächen mit einer Breite von 2,50 m und drei gehbehindertengerechten Stellflächen mit 3,50 m Breite hergestellt.

Die Stellflächen erhalten einen Aufbau bestehend aus 38,0 cm Frostschutzschicht, 4,0 cm Bettung und 8,0 cm Betonsteinpflaster.

Beim Betonsteinpflaster handelt es sich um Öko-Pflaster. Dieses wurde so gewählt, dass das anfallende Oberflächenwasser im Bereich der Stellflächen versickern kann. Die Fugen, die der Versickerung dienen, werden mit Schotter bis zur Oberkante Pflaster gefüllt.

Eine Mulde entlang der Fahrgasse wird mit ca. 90 m neu hergestellt und an die vorhandene straßenbegleitende Mulde der K077 angeschlossen.

Der vorhandene Feld- und Wirtschaftsweg wird neben dem Bereich des Ausbaus mit Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht an den Bestand angeglichen.

Nach Herstellung der neuen Asphaltsschichten werden die Bankette zweilagig neu aufgebaut.

Im Rahmen des Straßenbaus ist die landespflegerische Ausgleichsmaßnahme A1 umzusetzen.

Es handelt sich hierbei um ein geschütztes Biotop nach §15 LNatSchG, welches sich genau im Bereich des neu zu bauenden Mitfahrerparkplatzes befindet.

In diesem Fall handelt es sich um eine Grünfläche mit schützenswerten Zeigerpflanzen. Als Auflage der zuständigen Naturschutzbehörde muss dieses Biotop in Größe und Funktion ortsnah erhalten bleiben. Um dies zu verwirklichen, muss die Grasnarbe flachgründig gelockert werden und anschließend aufgenommen und auf einer in der Nähe vorbereiteten Ersatzfläche wieder aufgebracht werden. Die betroffene Spenderfläche umfasst ca. 3.500 m², den gleichen Umfang umfasst die entsprechende Ersatzfläche.

Zunächst werden sowohl Spender- als auch Ersatzfläche gemäht und das Mahdgut abgeräumt und entsorgt. Da die umzusiedelnde Pflanzengesellschaft bevorzugt auf mageren Standorten wächst, werden besonders fette (nährstoffreiche) Flächen auf der Auftragsfläche flach abgegraben und der Aushub auf dem angrenzenden Erdwall aufgetragen.

Die Auftragsfläche wird erneut egalisiert, und wo nötig Oberboden aus dem Bereich der Spenderfläche eingebaut.

Die Grasnarbe der Spenderfläche wird nun auf der Auftragsfläche gleichmäßig verteilt und egalisiert.

Nach dem Ausbringen von Rasensaatgut wird abschließend eine Rückverdichtung der Fläche durchgeführt, um dem ausgebrachten Saatgut und der Grasnarbe einen ausreichenden Bodenschluss zu gewährleisten.

Prüfung der Angebote:

Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung wurden bis zur Angebotsabgabe am 15.01.2025 14 Angebote abgegeben.

Das preisgünstigste Angebot hat die Firma Franz Lehnen GmbH & Co.KG aus 54518 Sehlen mit

287.861,74 EUR

abgegeben.

Die Auftragssumme setzt sich wie folgt zusammen:

Angebotssumme (netto):	241.900,62 EUR
Umsatzsteuer 19 %:	45.961,12 EUR
Endsumme (brutto):	287.861,74 EUR

Die einzelnen Kosten setzten sich wie folgt zusammen:

Anteil Kreis:	285.268,02 EUR
Anteil Land:	2.593,72 EUR
Angebotssumme (brutto):	287.861,74 EUR

Eine genaue Kostensumme kann erst nach Prüfung der Schlussrechnung mitgeteilt werden.

Bei der Vergabe ist von den v.g. Angebotsendsummen auszugehen.

Für die Ausstattung des Mitfahrerparkplatzes an der K77 sind zusätzliche Kosten (Höhenbegrenzer, Markierung und Beschilderung) in Höhe von ca. 15.000 EUR im Kreishaushalt zu berücksichtigen.

Weiterhin sind für Landschaftsbauarbeiten (Liefen und Einpflanzen von Bäumen und Heckensträuchern) im Bereich des Mitfahrerparkplatzes zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 25.000 EUR im Kreishaushalt zu berücksichtigen.

Für den Kreis Trier - Saarburg ergeben sich **Gesamtkosten in Höhe von ca. 325.268,02 €.**

Vorschlag zur Vergabe:

Die Firma Franz Lehnen GmbH & Co.KG aus 54518 Sehlem ist dem Landesbetrieb Mobilität Trier bekannt und führt Baumaßnahmen zur Zufriedenheit des Auftraggebers durch. Die Verwaltung schlägt daher die Firma F. Lehnen, Sehlem als preisgünstigsten Bieter zur Auftragserteilung vor und bittet um Zustimmung zur Vergabe.

Finanzierung:

Im Kreisstraßenbauprogramm des Kreises Trier – Saarburg ist die Baumaßnahme K077, Mfp Deponie Mertesdorf derzeit mit insgesamt 393.000 € veranschlagt. Davon wurden bereits in 2024 343.000,- € in den Haushalt eingestellt; dieser Betrag wird als Haushaltsrest nach 2025 verschoben. Außerdem wurde für 2025 ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 50.000,- im Haushalt eingeplant.

Der Bewilligungsbescheid vom 09.09.2024 zur Förderung nach dem LVFGKom liegt mit der DV-Nr.: 2024 0147 00 vor. Die Maßnahme wird mit 70 % vom Land gefördert.

Kosten:

Betrag:	325.268,02 €
Haushaltsjahr:	2025
Teilhaushalt:	4-4040- Abt. 4
Buchungsstelle:	54201-096110-542010722-1
Haushaltsansatz:	50.000,- €
	+HHR 2024 343.000,- €

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, der Auftragsvergabe an die Fa. Franz Lehnen, Sehlen in Höhe von **287.861,74 €** für den Bau des Mitfahrerparkplatzes an der K 77, zwischen Mertesdorf und der ART-Deponie, zuzustimmen. Außerdem wird der LBM Trier ermächtigt für die Ausstattung Aufträge bis zu 15.000,- € und für die erforderlichen Landschaftsbauarbeiten Aufträge bis zu 25.000,- € zu vergeben.

Anlagen:

keine